

Regelwerk Solo Piping Wettbewerbe

Inhalt:

1. Allgemeine Regeln	S. 1
1.1. Zweck	S. 1
1.2. Gültigkeit	S. 1
2. Regeln für Veranstaltende	S. 2
3. Regeln für Teilnehmende	S. 3
3.1. Einstufung	S. 3
3.2. Weitere Regeln	S. 4
4. Spielstufen des Solo Piping	S. 5
4.1. Light Music	S. 6
4.2. Piobaireachd	S. 10

1 Allgemeine Regeln

1.1 Zweck

Die BAG wurde mit dem Ziel gegründet, die Piping- und Drumming-Szene in Deutschland zu fördern und das Spielniveau kontinuierlich durch die Organisation und Unterstützung verschiedener Wettbewerbe anzuheben. Seit 1990 haben sich mehrere Wettbewerbe in Deutschland etabliert. Die vorliegenden Regeln sollen für eine Vereinheitlichung, vor allem aber für Klarheit in der Wettbewerbsgestaltung bei Teilnehmer*innen, Organisator*innen und Preisrichter*innen sorgen.

Wettbewerbe werden in verschiedene Spielstufen (Grades) unterteilt. Damit soll gewährleistet werden, dass Spieler*innen gleichen Niveaus gegeneinander antreten. Zusätzlich können Veranstalter*innen verschiedene stufenübergreifende Einzeldisziplinen anbieten.

1.2 Gültigkeit

Die vorliegende Überarbeitung der Regeln gilt ab der Saison 2023. Für die Aktualisierung und Interpretation der Regeln sowie abschließende Entscheidungen ist das Solo-Board der BAG zuständig (solo-board@bagev.de). Die alten Regelungen verlieren ab der Saison 2023 ihre Gültigkeit. Beginn und Ende einer Saison entsprechen Beginn und Ende des kalendarischen Jahres.

2 Regeln für Veranstalterende

Veranstaltende von Wettbewerben benennen mindestens eine*n Ansprechpartner*in, der*die von der BAG autorisiert wird, um Entscheidungen, die am Tag der Competition notwendig werden, zu treffen. Preisrichter*innen und Helfer*innen müssen über diese Person(en) informiert werden. Die Ansprechpartner*innen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Reihenfolge der Wettbewerbsteilnehmenden in den einzelnen Spielstufen im Vorfeld der Veranstaltung bekannt gegeben wird und Stewards eingesetzt werden, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Eine kurzfristige Anmeldung am Tag der Veranstaltung selbst ist nach individueller Absprache mit dem Veranstalter möglich.

Zudem sollte mindestens ein Mitglied des BAG-Vorstands und/oder des Solo-Boards auf diesen BAG-Veranstaltungen anwesend sein.

Die Preisrichter*innen sollten abhängig von der Gesamtgröße des Teilnehmerfelds mindestens die ersten sechs Plätze eines jeden Events bewerten. Der*die Veranstalter*in setzt den*die Preisrichter*in darüber in Kenntnis. Der*die Veranstalter*in setzt den*die Preisrichter*in außerdem über die Anforderungen der entsprechenden Events in Kenntnis.

Die Platzierung der ersten sechs Plätze muss direkt nach der Siegerehrung veröffentlicht werden. In der Woche nach dem Wettbewerb muss eine Liste aller Teilnehmer, die nach Spielstufen und Ergebnissen geordnet ist, an das Solo-Board der BAG (solo-board@bagev.de) übermittelt werden.

Bewertungsbögen müssen direkt nach der Siegerehrung an die Teilnehmenden ausgehändigt werden. Veranstalter*innen sind allerdings nicht verpflichtet, Bewertungsbögen früher abgereisten Teilnehmer*innen nachzuschicken.

Veranstaltende stellen bei Indoor-Competitions Tuning-Räume, die den Teilnehmenden etwa 30 Minuten vor dem Auftritt zur Verfügung stehen. Bei Outdoor Competitions wird eine Freifläche in der Nähe der Bühne genutzt.

Veranstaltende sollten für BAG-Mitglieder Preisnachlässe bei den Startgebühren gewähren.

Den Veranstaltenden steht es frei, über die hier genannten Events hinaus noch weitere Wettbewerbe anzubieten, z.B. Practice Chanter oder auch Open Competitions. Über die geltenden Regeln für diese Events sind die Teilnehmenden bei der Anmeldung zu informieren.

3 Regeln für Teilnehmende

3.1 Einstufung („Gradierung“)

Wettbewerbsneulinge müssen mind. 14 Tage vor Antritt ihres ersten Wettbewerbs Spielaufnahmen an das Solo-Board schicken, welchen dieses die Spielqualität des*r Spieler*in entnehmen kann. Daraufhin erfolgt ein Grading durch das Solo-Board; der*die Spieler*in erhält zeitnah hierzu eine Rückmeldung. Eine Selbsteinstufung ist nicht möglich.

Bei Unsicherheiten kann Rücksprache mit dem Solo-Board gehalten werden.

Die etwa in Schottland oder Nordamerika übliche Unterscheidung zwischen professionellen und Amateur-Wettbewerben gibt es in Deutschland nicht. Solange dies der Fall ist, werden Spieler*innen, die mit Erfolg (Gewinn von Preisen) an professionellen Wettbewerben teilgenommen haben, automatisch in Grad 1 (Light Music und Piobaireachd) eingestuft. Sollte der neu entstandene Open Grade auch bei Live-Competitions angeboten werden, nehmen professionelle Spieler*innen an diesem teil und nicht im Amateurgang 1. Amateurspieler*innen ist es freigestellt, auch am Open-Grade teilzunehmen, professionellen Spieler*innen ist es nur gestattet, am Grad 1 teilzunehmen, wenn ein Open-Grade nicht angeboten wird.

Der*die Spieler*in verbleibt in der Regel, mindestens bis zum Ende der Saison (Ende des kalendarischen Jahres), in der jeweiligen Spielstufe. Eine Änderung der Einstufung (Up- oder Down-Grading) kann nur auf Antrag an das Solo-Board erfolgen. Dazu sind Referenzen vorzulegen (Wettbewerbs-Ergebnisse, auch internationale, Zertifikate, Ton- oder Videoaufnahmen), welche die Veränderung der Spielstufe rechtfertigen. Die endgültige Entscheidung obliegt dem Solo-Board. Ein eigenmächtiges Up-/Down-Grading oder verpflichtendes Up-Grading nach Sieg eines Wettbewerbs sind nicht möglich.

Am Ende einer Saison – auch, wenn kein Antrag gestellt wurde – behält sich das Solo-Board vor, die Einordnung einzelner Spieler*innen zu überprüfen und ggf. der jeweiligen Spielstufe anzupassen. In Ausnahmefällen kann dies auch während einer laufenden Saison geschehen.

Die Grade in Light Music und Piobaireachd sind getrennt voneinander zu betrachten, so dass zum Beispiel ein*e Spieler*in, der*die in Light Music Grad 2 spielt, Piobaireachd in Grad 4 spielen könnte.

Das Solo-Board der BAG wird mit Unterstützung der Veranstaltenden versuchen, die Einhaltung der Regeln zu gewährleisten. Es wird aber darum gebeten, dass sich alle Teilnehmer*innen nach bestem Wissen und Gewissen an die Regeln und persönlichen Gradierungen halten. Das Solo-Board behält sich vor, Spieler*innen bei Nicht-Einhaltung der Regeln für das entsprechende Event zu disqualifizieren bzw. einen vermeintlichen Sieg abzuerkennen.

Die BAG und das Solo-Board wird eine Liste mit allen Teilnehmer*innen und ihrer aktuellen Gradierung pflegen und regelmäßig prüfen und aktualisieren. Diese wird den Veranstaltenden vor Wettbewerben zur Verfügung gestellt, damit auch diese die Einhaltung prüfen können.

3.2 Weitere Regeln

Am Tag der Veranstaltungen melden sich die Teilnehmenden vor Beginn der Wettbewerbe bei den Organisatoren. Während ihres Vortrages und der Preisverleihung wird darum gebeten, Highland-Dress zu tragen.

Bei Online-Competitions ist Highland Dress erwünscht bzw. empfehlenswert. Sollte dieses im Einzelfall nicht möglich sein, ist zumindest andere angemessene Kleidung wünschenswert. Im Folgenden einige Anregungen, wie der Highland Dress gestaltet werden kann bzw. was unter angemessener Kleidung zu verstehen ist:

Dress 1: *Bandoutfit*: Kilt, Kiltsocken, Flashes, Gillies, Sporrans, Hemd, Krawatte, Weste (Jacke und Glengarry optional).

Dress 2: *Leichtes Outfit*: Kilt, Kiltsocken/(Fein-)Strumphose, ggf. Flashes, Gillies, Sporrans, Poloshirt, evtl. Kiltgürtel.

Dress 3: „*angemessene*“ *Kleidung*: Dieses muss nicht der Highland Dress sein, sondern kann auch aus einer angemessenen Bekleidung, z. B. schwarze Hose, weißes Hemd/Poloshirt o. Ä. bestehen. Unangemessene Kleidung sind z. B. großflächig bedruckte T-Shirt, Shorts und Flip Flops. Auch Jogginghosen und ähnliche Kleidung zählen zu den eher unangemessenen Kleidungsstücken.

Bei stark vom Standard abweichenden Stücken oder Settings sollte der*die Spieler*in in eigenem Interesse die vorzutragenden Noten dem*r Preisrichter*in vorlegen.

Teilnehmende sollten die Möglichkeit nutzen, die Bewertungsbögen mit den Preisrichter*innen durchzusprechen.

Preisrichter*innen dürfen selbst an Competition-Events teilnehmen. Sie unterliegen als Teilnehmer den gängigen Regeln, dürfen aber nicht an den Events und Grades teilnehmen, die sie selbst bewerten.

4 Spielstufen des Solo Piping

Die Bezeichnungen im Solo Piping sind:

Light Music *Piobaireachd*

Practise Chanter

Grad 5

Grad 4

Grad 3

Grad 2

Grad 1

Open

Grad 4

Grad 3

Grad 2

Grad 1

Open

Bei geringer Teilnehmerzahl kann der*die Veranstalter*in sich vorbehalten, Grade zusammenzulegen, wobei sich die Anforderungen nach dem jeweils tieferen Grad richten sollen. Gewünscht wird, dass für jede Spielstufe mindestens ein Light Music- und ein Piobaireachd-Event angeboten wird.

Die Events der einzelnen Level und die Voraussetzungen für die Solo Piping Competition sind die Folgenden:

4.1 Light Music

Für alle Events gilt:

1. Die Stücke sind auswendig zu spielen ohne Notenvorlage!
2. Sollten weniger Teile eines Liedes gefordert sein als dieses tatsächlich beinhaltet, so muss das Stück dennoch komplett gespielt werden. Es ist unzulässig, ein Lied eigenmächtig zu kürzen.

Practice Chanter: (entspricht ca. Level 3/4 der [Dudelsackschule](#))

- **Slow March** oder **Slow Air:** Mind. 2 Teile, die jeweils wiederholt werden, eigene Stückwahl.
- **March** (2/4, 4/4, 3/4 oder 6/8): Mind. 2 Teile, die jeweils wiederholt werden (Ausnahme: 4/4), eigene Stückwahl.

Grad 5: (entspricht ca. Level 5/6 der [Dudelsackschule](#) und [SCQF Level 4](#))

- **Slow March** oder **Slow Air:** Mind. 2 Teile (je 8 Takte), die jeweils wiederholt werden, eigene Stückwahl.

Die gängigen, zur Verfügung stehenden Takte sind 4/4, 3/4, 6/8, 2/4. (Lieder wie *Amazing Grace*, *Highland Cathedral*, oder *Skye Boat Song* fallen **nicht** in diese Kategorie.)

Tunevorschläge:

6/8:	Morag of Dunvegan	4/4:	Loch Skerrols	3/4:	Craigmillar Castle
	Leaving Lismore		...		Banks of Allan Water
	Leaving Port Jude				...
	Loch Rannoch				
	Highland Cradle Song				
	My Home				
	Scots Wha Hae				
	...				

- **March** (2/4, 4/4, 3/4 oder 6/8): Mind. 2 Teile (je 8 Takte), die jeweils wiederholt werden (Ausnahme: 4/4), eigene Stückwahl.

Tunevorschläge:

2/4:	The Brown Haired Maiden	3/4:	When the Battle is Over
	Mhairie's Wedding		Colin's Cattle
	A Man's a Man for a That		Green Hills
	Highroad to Gairloch		Castle Dangerous
	Teribus		...
	Corriechoillies's Welcome to the Northern Meeting		
	...		
6/8:	Bugle Horn	4/4:	Rowan Tree
	Steam Boat		Wings
	...		The Roses of Allandale
			Murdo's Wedding
			...

Grad 4: (entspricht ca. Level 7 der [Dudelsackschule](#) und [SCQF Level 4](#))

- **2/4 March:** Mind. 4 Teile, die jeweils wiederholt werden, eigene Stückwahl.
- **Strathspey/Reel:** Je mind. 2 Teile, eigene Stückwahl (punktierte Reels!).
- **6/8 March:** Mind. 4 Teile, die jeweils wiederholt werden, eigene Stückwahl.

Tunevorschläge:

2/4 Marches: The 79th's Farewell to Gibraltar
The Haughs of Cromdale
Siege of Delhi
Achany Glen
Lady Lever Park
...

6/8 Marches: Angus MacKinnon
Leaving Port Askaig
Rab's Wedding
Ishabel T. MacDonald
Farewell to the Creeks
The 10th Battalion HLI
Crossing the Rhine
...

Strathspey: The Inverness Rant
Loudon's Bonnie Woods and Braes
Devil in the Kitchen
Orange and Blue
The Piper of Drummond
...

Reel: The Kilt is my Delight
The Devil Among the Tailors
Dancing Feet
Highland Hoolie
The Fairy Dance
...

Grad 3: (entspricht ca. [SCQF Level 5](#))

- **M/S/R:** Mind. 4 Parts *competition type* 2/4 Marsch (d.h. Abfolgen komplizierter, mehr Verbindungen mit punktierten Sechzehntelnoten), und je mind. 2 Parts Strathspey und Reel, eigene Stückwahl (Punktierte Reels!). Das komplette Set muss ohne Unterbrechung durchgespielt werden.
- **Slow Air oder Slow March/Jig:** Mind. 2 Parts Slow Air/March, inkl. Wiederholungen und mind. 4 Parts Jig, eigene Stückwahl.

Tunevorschläge

March: The Atholl and Breadalbane
Gathering
The Barren Rocks of Aden
Achany Glen
King George's 5th Army
The Taking of Beaumont Hamel
...

Strathspey: Aspen Bank
Because He Was a Bonny Lad
The Braes of Mar
The Keel Row
Miss Ada
Crawford
Stirling Castle
...

Reel: Highroad to Linton
Jock Wilson's Ball
The Kilt is my Delight
The Piper of Drummond
...

Slow Air/Slow March: vgl. Grad 5

Jig: Corkhill
Paddy's Leather Breaches
The Curlew
Donella Beaton...

Grad 2: (entspricht ca. Level 8/9 der [Dudelsackschule](#) und [SCQF Level 6](#))

- **M/S/R:** Je mind. 4 Parts *competition type 2/4* Marsch (s.o.), Strathspey und Reel (punktiert!), eigene Stückwahl. Das Set muss ohne Unterbrechungen durchgespielt werden.
- **Hornpipe/Jig:** Je mind. 4 Parts, eigene Stückwahl. Punktierte Hornpipes präferiert. Bitte Abstand von sog. „Kitchen Piping“ wie z.B. *Pumpkin's Fancy* nehmen, da dies unüblich auf Wettbewerben ist.

Tunevorschläge

<i>March:</i>	Donald MacLean's Farewell to Oban South Hall The Inverness Gathering Duncan MacInnes Dr. E. G. MacKinnon Major Manson at Clachantrushal ...	<i>Strathspey:</i>	The Caledonian Society of London Highland Harry The Firth of Lorn Lady MacKenzie of Gareloch Maggy Cameron ...	<i>Reel:</i>	Loch Carron Jock Wilson's Ball Captain Lachlan MacPhail of Tiree Kalabakan The Brown Haired Maid Lexy MacAskill The Sound of Sleat ...
---------------	---	--------------------	---	--------------	---

<i>Hornpipe:</i>	The Walrus Londonderry Hornpipe Bobby Cuthbertson Lucy Cassidy Duncan Johnston Train Journey North ...	<i>Jig:</i>	Donald Cameron's Powderhorn The Seagull Donella Beaton Jig of Slurs
------------------	--	-------------	--

Grad 1: (entspricht ca. Level 10 der [Dudelsackschule](#) und [SCQF Level 7](#))

- **M/S/R:** Je mind. 3 *competition type tunes* (je mind. 4 Parts). Der*die Preisrichter*in stellt das Set zusammen. Reels werden punktiert gespielt. Das Set muss ohne Unterbrechungen durchgespielt werden.
- **Hornpipe/Jig:** Jeweils 3 Tunes (je mind. 4 Parts), der*die Preisrichter*in stellt das Set zusammen. Es wird empfohlen, Hornpipes punktiert zu spielen.

Tunevorschläge

<i>March:</i>	John MacDonald of Glencoe The Pap of Glencoe The Braes of Castle Grant ...	<i>Strathspey:</i>	Arniston Castle Bob of Fettercairn Lady Loudon Monymusk ...	<i>Reel:</i>	The Grey Bob The Rejected Suitor W. Cumming's Rant Cecily Ross ...
---------------	---	--------------------	---	--------------	--

<i>Hornpipe:</i>	Crossing the Minch Train Journey North PM George MacAllan Tam Bains Lum The Man from Skye...	<i>Jig:</i>	Donald Cameron's Powderhorn The Centre Bonnet Jig of Slurs Donella Beaton The Curlew...
------------------	--	-------------	---

Open Grade: (entspricht ca. [SCQF Level 7](#))

- **M/S/R:** Der*die Spieler*in gibt jeweils 3 Stücke seiner Wahl an (je 3 mind. vierteilige 2/4 Marches, Strathspeys und Reels), der*die Preisrichter*in stellt das Set zusammen.
- **Hornpipe/Jig:** Der*die Spieler*in gibt jeweils 3 Tunes seiner Wahl an (je mind. vierteilig), der*die Preisrichter*in stellt das Set zusammen.
- **Medley:** Der*die Spieler*in stellt ein Medley eigener Wahl zwischen 4 und 7 Minuten zusammen mit Tempo- und Taktwechsel.
- **6/8 March:** Der*die Spieler*in gibt drei Stücke seiner Wahl an (jedes Stück muss vierteilig sein), der*die Preisrichter*in sucht zwei davon aus, die der*die Spieler*in als Set spielen muss. Die Reihenfolge der Stücke obliegt der*m Preisrichter*in.

Tunevorschläge
s. Grad 1

Bei Online-Competitions können die Regeln für die Stückauswahl in Grad 1 und im Open-Grade abweichend sein, so dass Stücke eigener Wahl gespielt werden und keine Stückvorschläge an den Judge erfolgen.

4.2 Piobaireachd

Generell sind als Quellen die Bücher der Piobaireachd Society (Buch 1-16) oder das Kilberry Book zu empfehlen. Bei allen abweichenden Settings ist der*die Teilnehmer*in dazu angehalten, dem Wertungsrichter die Noten in ausgedruckter Form unaufgefordert vorzulegen.

Grad 4:

Der Ground/Urlar eines Piobaireachd ist zu spielen, eigene Stückwahl.

Tunevorschläge:

Corrienessan's Salute

The Little Spree

Duncan MacRae of Kintail's Lament

...

Grad 3:

Der Ground/Urlar und die darauffolgenden zwei Variationen eines Piobaireachd sind zu spielen, eigene Stückwahl. Als jeweils eigenständige Variation zählt hier zum Beispiel das Doubling eines Grounds, das Singling oder Doubling einer Variation.

Tunevorschläge:

Duntroon's March

Glengarry's Lament

March for a Beginner

Sir James MacDonald of the Isle's Lament

...

Grad 2:

Ein kompletter Piobaireachd ist zu spielen, eigene Stückwahl.

Tunevorschläge:

Too Long in this Condition

The Piper's Warning to his Master

Lament for Mary MacLeod

...

Grad 1:

Der*die Spieler*in gibt drei Lieder seiner Wahl an. Der*die Preisrichter*in wählt das zu spielende Stück aus.

Tunevorschläge:

The Battle of Auldearn No. 1/No. 2

The Desparate Battle of the Birds

MacLeod of Raasay's Salute

Beloved Scotland

...

Open Grade:

Der*die Spieler*in gibt drei Lieder seiner Wahl an. Der*die Preisrichter*in wählt das zu spielende Stück aus.

Tunevorschläge:

s. Grad 1

Bagpipe Association of Germany e.V.

Bei Online-Competitions können die Regeln für die Stückauswahl in Grad 1 und im Open-Grade abweichend sein, so dass Stücke eigener Wahl gespielt werden und keine Stückvorschläge an den Judge erfolgen.

Bei Fragen und Unklarheiten kann sich der*die Teilnehmer*in jederzeit an das BAG Soloboard (solo-board@bagev.de) wenden.

Der Vorstand und das Solo-Board der Bagpipe Association of Germany e. V.

Kladrum, der 30.12.2022.